



## Tunnel 1

Seite 1/2

### Fahrbahngestaltung Tunnel

Funktion	Die Fahrbahn in ehemaligen Eisenbahntunnel sollte für Radfahrer in der Mitte gut befahrbar sein und gleichzeitig im Randbereich das Sickerwasser abführen können.
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>ehemalige Eisenbahntunnel</li> </ul>
Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>bituminöse Fahrbahn in der Mitte</li> <li>wassergebundene Decke im Randbereich</li> <li>weißer Schmalstrich (12 cm), retroreflektierend, an den Rändern der Asphaltdecke (zur leichten Orientierung), möglichst helle Ausführung der Asphaltdecke erhöht die Wirkung der Tunnelbeleuchtung</li> </ul>
Bemaßung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Breite der bituminösen Fahrbahn: 2,50-3,00 m</li> <li>wassergebundener Randstreifen an beiden Seiten von je ca. 1,00 m</li> <li>genaue Bemaßung hängt vom Tunnelquerschnitt ab</li> </ul>
Vorteile / Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>weißer, retroreflektierender Strich ermöglicht auch das Befahren des Tunnels mit Fahrradscheinwerfer bei Ausfall der Tunnelbeleuchtung</li> </ul>
Alternativen	

## Tunnel 1

Seite 2/2



Beispiel für eine Fahrbahn mit weißem Schmalstrich und wassergebundener Decke im Randbereich (SauerlandRading).